



Gröpelingen bildet.

Jahresbericht 2022

QBZ Morgenland

Berichtszeitraum Januar – Dezember 2022

Inhalt

1. Team
2. Hausmanagement
3. Bildung im Stadtteil
4. Werben für Bildung
5. M043 Werkstatt für Wort und Sinn
6. Statistik

1. Team

Im QBZ Morgenland sind fünf Arbeitsbereiche angesiedelt:

Das lokale Bildungsbüro/QBZ-Management leitet seit 2015 Frauke Kötter (M.A. Kunst- und Kulturvermittlung).

Die Projektleitung für das MO43, die Werkstatt für Wort und Sinn, hat Julia Klein (Theaterpädagogik BUT) inne mit einem Schwerpunkt auf Programme im Bereich sprachbildendes Erzählen und Theater.

Die beiden Kolleginnen sind beim Träger Kultur Vor Ort e.V. angestellt. Die Stelle wird von der Senatorin für Kinder und Bildung finanziert. Ein Team aus acht freiberuflichen Mitarbeiter:innen setzte 2022 mit zusätzlich akquirierten Drittmitteln die kulturpädagogischen Programme um.

Neu dazugekommen ist der Bereich der stadtteilbezogenen Jugendbeteiligung unter dem Claim „Gröpel statt Grübeln“. Dafür konnte mit WiN- und Globalmitteln des Beirats Gröpelingen eine halbe Stelle geschaffen werden, die mit Pia Weber (M.A. Kunst- und Kulturvermittlung) besetzt wurde. Neben dem Aufbau und der Begleitung des Jugendforums entwickelt sie Beteiligungsprojekte für junge Menschen im Stadtteil.

Im Team der Aufsuchenden Bildungsberatung gab es zwei Wechsel: Özlem Adigüzel (M.A. Transkulturelle Studien) übernahm die Projektleitung von Jasmina Heritani. Als Beraterinnen arbeiten Sonja Nägel (B.A. Kultur- und Gesellschaftswissenschaften), Hana Zein (M.A. Public Administration) und Kateryna Baldina (M.A. Weltliteratur, Deutsche und Englische Sprache und Literatur, anstelle von Donka Dimova), Elif Patarla (Bürokauffrau/Buchhalterin) macht das Teilnahmemanagement. Auch diese Kolleginnen sind beim Verein Kultur Vor Ort e.V. angestellt. Die Stellen sind finanziert durch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa im Rahmen des Europäischen Sozialfonds.

Das WiN-Quartiersmanagement für die Ortsteile Gröpelingen, Ohlenhof und Lindenhof hat sein Büro im QBZ Morgenland. Die Stellen werden von Rita Sänze (Mag. Kulturwissenschaften) und Bärbel Froemel (B.A. Soziale Arbeit) ausgefüllt, die beide beim Amt für soziale Dienste angestellt sind.

2. Hausmanagement

Die fest im QBZ Morgenland arbeitenden Kolleginnen stehen untereinander und mit den fortlaufenden Programmen im kontinuierlichen Austausch.

Gruppen- und Besprechungsräume stellt das QBZ-Management für Sprachkurse, Beratung, Fortbildungen, Netzwerke usw. zur Verfügung. Stattgefunden haben regelmäßig:

- Ein Eltern-Integrationskurs mit Kinderbetreuung des Paritätischen Bildungswerks (bis Sommer 2022)
- Ein Mama-lernt-Deutsch-Kurs mit Kinderbetreuung des Paritätischen Bildungswerks
- Ein Kurs „Erstes Deutsch für Mutter und Kind“ des Paritätischen Bildungswerks (seit Juni 2022)
- Ein Erstorientierungskurs Deutsch als Fremdsprache der VHS Bremen (seit Dezember 2022)
- Ein Quartiers- und Sprachcafé Morgenland für Familien aus dem Stadtteil
- Muttersprachlicher Unterricht Arabisch vom marokkanischen Konsulat (bis Sommer 2022)
- Lernförderung durch das AME-Institut
- Samstagunterricht Bulgarisch des Vereins DBG Dunav
- WiN-Foren
- Netzwerke der Gröpelinger Bildungslandschaft (siehe Kapitel 3)
- Dienstbesprechungen und interne Fortbildungen von Teams aus Gröpelinger Bildungseinrichtungen
- Kulturelle Bildungsprojekte für Kinder (siehe Kapitel 5)

3. Bildung im Stadtteil

Neben dem Hausmanagement ist das Lokale Bildungsbüro zuständig für die Begleitung des Bildungsverbunds „Bildungslandschaft Gröpelingen“. Ziel und Aufgabe ist es, Kooperationen zwischen den Bildungsakteur:innen auszubauen und zu qualifizieren.

Insgesamt wurden 15 Arbeitstreffen der Arbeitskreise und Netzwerke der Bildungslandschaft durchgeführt. Sie fokussierten thematisch auf die frühkindliche Bildung, den Übergang von der Kita in die Grundschule (Mitarbeit am Bildungsplan 0-10 Jahre) und Elternzusammenarbeit. Mit den Partner:innen der Bildungslandschaft, aus den Fachressorts und der Politik fanden darüber hinaus zehn thematische einmalige Arbeitstreffen statt, die dem fachlichen Austausch dienten. Frauke Kötter vertritt das QBZ Morgenland nach außen und nahm an zehn Sitzungen anderer Netzwerke im Stadtteil teil; sie repräsentierte das Konzept mit zwei Vorträgen in der (Fach-)Öffentlichkeit.

Zentrale Formate zum Thema „Bildung im Stadtteil“ waren im Jahr 2022:

Ratschlag der Bildungslandschaft

In der Entwicklungsgruppe der Bildungslandschaft Gröpelingen arbeiten Schulen, Kitas und non-formale Bildungseinrichtungen auf leitungsebene an gemeinsamen Strukturen und Themen des Bildungsverbunds. Am 15.3. führte die Entwicklungsgruppe gemeinsam mit der Senatorin für Kinder und Bildung Sascha Karolin Aulepp ein intensives Fachgespräch durch. Insgesamt 26 Vertreter:innen aus Kitas, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen waren im QBZ Morgenland zusammengekommen, um über die Entwicklungen und steigende Belastungen zu beraten. Zunächst wurde die aktuelle Ausstellung des QBZ „Auf Bildung bauen. Wie die Gröpelinger Bildungslandschaft um- und neugebaut wird“ eröffnet. Im Anschluss hielt Christiane Gartner, Geschäftsführung von Kultur Vor Ort e.V., dem Trägerverein des QBZ, einen Fachimpuls über Veränderungen im Aufwachsen in Gröpelingen und die Anforderungen, die das an Bildungsinstitutionen stellt. Denn baulich und technisch hat sich die Ausstattung deutlich verbessert. Zeitgleich gab es aber Entwicklungen, die die Anforderungen an die Einrichtungen erhöhen und zu weiteren Bedarfen führen. Die gestiegenen Bedarfe bestätigten die Kita- und Schulleitungen mit unterschiedlichen Schilderungen aus der Praxis. Sie forderten für mehr Bildungsgerechtigkeit in der Stadt Bremen eine verlässliche Förderung der Inklusion, Entlastung der Schulleitungen und neue Wege der Personalgewinnung.

Um die Forderungen vertieft zu diskutieren und die Ausstellung „Auf Bildung bauen“ zu zeigen, wurden im Anschluss die kinder- und bildungspolitischen Sprecher:innen zu fachlichen Austausch Treffen mit Kita- und Schulleitungen ins QBZ Morgenland eingeladen.

Zusammenarbeit zwischen der Entwicklungsgruppe und dem Fachausschuss Bildung

Am 27.6.2022 haben 19 Vertreter:innen der Gröpelinger Bildungslandschaft und der Fachausschuss Kinder und Bildung des Gröpelinger Beirats zu einem Austausch-Workshop über die Situation der Bildung im Stadtteil getroffen. Es wurden fünf zentrale Handlungsfelder identifiziert: Ausbau, Personal, Inklusion, Bildungslandschaft, veränderte Kindheit. In den Feldern wurden jeweils drei konkrete Erwartungen an die kommende Legislaturperiode formuliert. Mit dem Workshop wurde ein strukturierter, breiter Dialog in Gang gesetzt, der die Bildungslandschaft als ganze in den Blick nimmt und der über den Termin hinaus fortgesetzt wird.

Tag der offenen Tür

Kurz vor den Sommerferien hat das Quartiersbildungszentrum Morgenland seine Türen geöffnet für einen Mitmach-Nachmittag für alle Nutzer:innen, Nachbar:innen und Interessierte. Bereits zu Beginn waren rund 150 Gäste da. Sie verteilten sich schnell auf die verschiedenen Angebote: Beim Buchstabenlabor, Mobilem Atelier, dem Jugendforum und der Bulgarische Sonntagsschule konnten Kinder und Eltern selbst aktiv werden. Bei Kamishibai International, Urban Storytelling und TonFarbenSpiel Geschichten und Präsentationen gelauscht werden. Die ganze Zeit über war im Erdgeschoss das Quartierscafé Morgenland aufgebaut: Dort konnte gequatscht, gegessen und getrunken werden, so lange der Kuchen reichte. Die Veranstaltung integrierte die unterschiedlichen Angebote des QBZ und machte sie auch für Neugierige erlebbar. Aufgrund der positiven Erfahrung soll das Format im nächsten Jahr wiederholt werden.

Werkstattgespräche

In der institutionsübergreifenden Qualifizierungsreihe „Werkstattgespräche“ wurden im Jahr 2022 vier Veranstaltungen angeboten: Rassismuskritik in der Kinder- und Jugendarbeit, Armutssensibles Handeln in der Arbeit mit Kindern (zweimal), Eltern beraten bei der Anmeldung über das Kita-Portal. Es nahmen insgesamt 39 Pädagog:innen aus unterschiedlichsten Bildungseinrichtungen teil.

4. Werben für Bildung

Das lokale Bildungsbüro betreibt Öffentlichkeitsarbeit für gute Bildung im Stadtteil, u.a. über die digitale Präsenz www.gröpelingen-bildet.de, die Instagram- und Facebook-Kanäle von Kultur Vor Ort sowie über die Berichterstattung in der Presse ("Sprach-Kitas" - Sprache weiterhin zentrales Thema, Weser Kurier vom 11.8.22). Zusätzliche Formate waren 2022:

Beteiligung an Großveranstaltungen

Mit Formaten aus dem MO43 beteiligte sich das QBZ Morgenland am Oslebshäuser Dorffest und dem Erzählfestival Feuerspuren, den beiden Großveranstaltungen im Stadtteil. Bei dem Internationalen Erzählfestival Bremen Feuerspuren am 6. November bespielte das QBZ etwa einen eigenen Erzählort, die Stadtbibliothek, mit Beiträgen aus einer Kita, dem Projekt Urban Storytelling, dem Projekt Kamishibai International, dem Jugendforum Gröpelingen, den StudyFriends sowie der Aufsuchenden Bildungsberatung und präsentierte so die vielfältigen Bildungsaktivitäten der Bildungslandschaft.

Ausstellung „Auf Bildung bauen“

Die Arbeit an der Ausstellung „Auf Bildung bauen“, die 2021 begonnen wurde, wurde abgeschlossen und analog und digital präsentiert.

Die Ausstellung thematisiert den Ausbau der Bildungslandschaft und die Qualitätsentwicklung, die damit einhergeht. Dazu präsentiert sie beispielhaft zwölf Bauprojekte: drei Kitas, fünf Grundschulen, zwei Oberschulen und das QBZ selbst. Von jeder Einrichtung zeigt sie Fotos, die der Bremer Fotograf Thomas Kleiner im Winter 2021 aufgenommen hat. Ergänzt werden die Bilder durch Statements der jeweiligen Leitungen, die die pädagogischen Ideen und Konzepte erklären. Nach der Eröffnung ist die Ausstellung im QBZ zu sehen und auf der website und auf den social-media-Kanälen von Kultur Vor Ort veröffentlicht.

Hier sind Bilder und Texte abrufbar: <https://www.xn--grpelingen-bildet-Ozb.de/ausstellung-auf-bildung-bauen/>

5. M043 Werkstatt für Wort und Sinn

Auch im Jahr 2022 konnte die Arbeit in kulturellen und Sprachbildungsprojekten im QBZ Morgenland realisiert werden. Das M043, die Werkstatt für Wort und Sinn, versteht sich als flankierendes Angebot zur Förderung der Sprachbildung in den formalen Bildungseinrichtungen (Kita und Schule) der Bildungslandschaft Gröpelingen. Die Formate richten sich an Kita- und Schul-Gruppen, finden während der Schul- oder Betreuungszeit statt und werden immer begleitet vom pädagogischen Personal ihrer Einrichtung. Diese additiven Sprachbildungsangebote werden von freiberuflichen und festangestellten Mitarbeiter:innen von Kultur Vor Ort e.V. geleitet. Zumeist finden sie im QBZ Morgenland als außerschulischem Lernort statt; allerdings finden einige Formate auch in den jeweiligen Schulen statt. Die Begleitung durch Pädagog:innen dient der Verzahnung, denn dadurch kann ein Transfer der Inhalte und Methoden in den Unterricht sichergestellt werden.

Die Angebote im M043 wurden von den Kooperationspartner:innen in diesem Jahr besonders nachgefragt, um im Anschluss an das pandemiebedingte Distanzlernen Lernrückstände im Bereich Sprache zu adressieren und soziale Kompetenzen zu fördern. Sechs Grundschulen und vier Kitas beantragten dafür Mittel aus den Programmen „Schüler:innen stärken“ bzw. „Aufholen nach Corona“. Kultur Vor Ort e.V. akquirierte darüber hinaus Landes-, Bundes- und Stiftungsmittel für die Durchführung der Programme.

Die untenstehende Tabelle zeigt die stattgefundenen Werkstätten. Sie sind nach den Bereichen Sprache spielen (Theater, orange hinterlegt), Sprache hören (Mündlichkeit/Erzählen, blau hinterlegt) und Sprache gestalten (Schriftlichkeit und bildende Kunst, gelb hinterlegt) geclustert.

Insgesamt gab es 5.682 Kontakte mit Gröpelinger Kindern.

Name	Zielgruppe/ Kooperations partner :innen	Beschreibung	Ziele	Kon- tak- te gesamt	Förderer
Ton Farben Spiel	4. Klasse / Grundschule an der Fischerhuder Straße, Bürgerhaus Oslebshausen	Das Theaterprojekt TonFarbenSpiel vereinigt die Kunstformen Theater, Musik und bildende Kunst. Die Teilnehmer:innen besuchen zwei professionelle Inszenierungen und eine Ausstellung, Parallel dazu entwickeln sie eine eigene Performance in einer begehbaren Rauminstallation.	Zugang zu den Kunstformen Musik, bildende Kunst und Theater, künstlerische Kompetenzen stärken	256	Wege ins Theater, das Programm der ASSITEJ im Rahmen des Förderprogram- ms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des BMBF
In Sprache(n) baden	1. – 3. Klasse / Grundschule an der Oslebshausen Heerstraße, Grundschule auf den Heuen	Kinder entdecken gemeinsam die vielfältigen Formen und Möglichkeiten von Sprache. Bewegungs- und Sprachspiele, Gedichte, Geschichten erzählen und erfinden, Bücher lesen und Theater spielen stehen auf dem Programm.	Förderung von Literalität, Kreativität und Mehrsprachigkeit	192	WiN (Wohnen in Nachbarschaft en)
Kamishibai für Kita-Kinder	Kita-Kinder / KuFZ Halmerweg, Kita der Evangelischen Gemeinde Gröpelingen, Kita St. Nikolaus	Kita-Kinder bekommen viermal Besuch von einer Theaterpädagog:innen, die sprachbildende Geschichten mithilfe des Erzähltheaters Kamishibai erzählt. Anschließend wird das Gehörte, z.B. durch Malen vertieft.	Förderung der Konzentrationsfähigkeit auf gesprochene Sprache, Geschichtenstrukturen kennenlernen	1414	Bundesprogra- mm „Aufholen nach Corona“

Urban Storytelling - Sprachbildendes Erzählen in der Schule	1. – 2. Klasse / Grundschulen an der Fischerhuder Straße, am Pastorenweg, am Halmerweg, Auf den Heuen, an der Oslebshäuser Heerstraße, an der Humannstraße	Als ein Baustein der durchgängigen Sprachbildung besuchen professionelle Erzähler:innen die Grundschulen und erzählen sprachfördernde Geschichten. Die Erzähstunden werden in Präsenz in der Schule oder im QBZ durchgeführt.	Mündlicher Umgang mit Texten als Vorbereitung auf die schriftliche Verwendung von Sprache, Erleben der die Phantasie anregenden Wirkung von Sprache, Förderung der Zuhörfähigkeit	3200	Landesprogramm „Schüler:innen stärken“
Kamishibai International	Vorkurs / Gesamtschule West und Oberschule im Park	In diesem Workshop werden, inspiriert von der japanischen Papiertheatertradition Kamishibai, Geschichten erfunden, in Szenen aufgeteilt, dazu passende Bilder gestaltet und erzählerisch präsentiert.	Erfinden, Bearbeiten und Verbildlichen von Geschichten, Einführung in die Technik des mehrsprachigen Erzählens, Erfahrung von Selbstwirksamkeit durch Präsentation, Veröffentlichung eigener Erzählstoffe	220	WiN (Wohnen in Nachbarschaften)
Buchstabenlabor	Vorschulkindergarten / KuFZ Halmerweg, Kita der Evangelischen Gemeinde Gröpelingen, Kita Leuchtturm	Das Buchstabenlabor geht von qualitätsvollen Bilderbüchern aus und bietet thematisch dazu künstlerische Produktionen an.	Förderung von Literalität und Motorik	280	Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“
Gröpelinger Buchwerkstatt	3. Klasse / Grundschule am Halmerweg	In der Gröpelinger Buchwerkstatt entwickeln Kinder als Gruppe eine gemeinsame Geschichte. Mithilfe einer Drucktechnik illustrieren sie die Texte und binden sie zu künstlerischen Büchern.	Förderung von Literalität, Erstellung eines eigenen Buches	120	Stiftung Gib Bildung eine Chance

6. Statistik

Die hier aufgeführte Statistik der Nutzer:innen wertet die Präsenz-Angebote des QBZ Morgenland quantitativ aus. Die meisten Kontakte, 41%, gibt es Bereich „Sprachbildung im M043“. Hierbei wurden auch die M043-Projekte, die in der jeweiligen Kita oder Schule stattgefunden haben, mitgezählt. Entsprechend machen in 2022 junge Teilnehmende einen größeren Anteil aus als Erwachsene. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Kontakte deutlich gestiegen und liegt nun wieder in der Größenordnung wie vor der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen.

Da das QBZ einen fest zugeteilten Kursraum im Altbau an der Grundschule abgeben musste, fällt seit August 2022 ein Eltern-Integrationskurs, und damit ein wesentlicher Baustein der Erwachsenen(sprach-)bildung dauerhaft weg.



